



Großes Foto: Die Anlage des TC Blau-Weiß Lemgo ist während des Turniers stets gut besucht.
Kleines Foto: Die Turnierleiter (v.l.) Michael Koderisch, Dieter Schraer, Jürgen Rühle.

© Ulrich Lambracht/
Lippe Aktuell

Traditionsturnier mit Charme



Das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier im Lipperland zählt als inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Altersklassen U9 bis U12. Jedes Jahr kommen Hunderte von Talenten aus allen Landesverbänden, um sich zu messen. Doch neben dem heutigen Top-Niveau hat das Traditionsturnier eine beeindruckende Historie.

Unterhält man sich mit Michael Koderisch, einem der Turnierleiter des Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturniers, hört man seine jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft, die er für das Jugend-Tennis-Event im nordrhein-westfälischen Kreis Lippe hegt, förmlich heraus. Kein Wunder – seit der Gründung im Jahre 1977, die vom damaligen Jugendwart des TC BW Lemgo Hans Broer initiiert wurde, ist er mit an Bord und war maßgeblich daran beteiligt, dass das Jüngsten-Turnier heute zu den bedeutendsten in Deutschland zählt.

„Wir haben im Jahr 1977 bei der Erstauflage mit insgesamt 177 Meldungen in den Altersklassen U10 und U12 angefangen. Mittlerweile verzeichnen wir fast 800 Meldungen pro Jahr. Die Teilnehmer kommen aus allen Teilen Deutschlands“, zeigt sich Michael Koderisch schon ein wenig stolz. Er bildet gemeinsam mit Dieter Schraer und Jürgen Rühle das eingespielte Drei-Gespänn der Turnierleiter, das während des Turniers auf den verschiedenen Anlagen nach dem Rechten sieht.

Aufgrund der zahlreichen Spielerinnen und Spieler hat sich die Ausrichtung des Turniers von anfangs vier Vereinen auf heute acht Clubs ausgeweitet. „Die Matches müssen auf 90 bis 100 Plätzen geführt werden. Die ausrichtenden Vereine haben da schon eine große Verantwortung. Aber das hat sich bei uns gut eingespielt und die Clubs mit ihren Helfern bringen sich wunderbar ein“, ist Koderisch zufrieden.

Möglichst viele Matches für die Kids

Eine gute Organisation ist bei einer solchen großen Anzahl an Matches auch das A und O. Denn eine der Haupt-Intentionen der Turnierleiter Schraer, Rühle und Koderisch ist, dass die Kinder von Mittwoch bis Sonntag möglichst viele Partien bestreiten. Deshalb gibt es Gruppenspiele, Nebenrunden und Platzierungsspiele, um jedem Teilnehmer von Beginn an viele Matches zu garantieren.

Wer nun denkt, das Turnier im Lipperland überzeuge nur durch die Anzahl der teilnehmenden Kinder, liegt laut dem Turnierleiter falsch. Schon von Beginn an



Boris Becker,
Sieger 1977.



Tommy Haas,
Sieger 1990.



Angelique Kerber,
Siegerin 1999.



Alexander Zverev,
Sieger 2007

schlugen die talentiertesten Kinder des Landes auf, was das Event zu den „inoffiziellen“ Deutschen Meisterschaften der Jahrgänge U9 bis U12 macht. Ein Blick in die Historie beweist die Qualität. „Im ersten Jahr wurde Eric Jelen Sieger der U12-Klasse und ein gewisser Boris Becker gewann bei den unter 10-Jährigen. Mittlerweile stehen auch Namen wie Michael Kohlmann, Tommy Haas, Angelique Kerber, Sabine Lisicki oder Alexander Zverev auf der ewigen Siegerliste“, erzählt Koderisch.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier stetig weiter. Es galt auch als Vorreiter für viele andere Jugendturniere, die in der folgenden Zeit gegründet wurden.

Damalige Herausforderungen

Besonders in Erinnerung geblieben ist Michael Koderisch die Zeit nach der Wiedervereinigung Deutschlands, die für die Beteiligten des Turniers schon eine gewisse Herausforderung darstellte. „Es kamen dann eben auch Spieler aus dem Osten zu uns, die wir schon extra betreuen mussten. Das war nicht immer ganz einfach, aber es

war eine tolle Erfahrung und Aufgabe, die wir gemeistert haben“, so Koderisch, der sich in diesem Jahr einer weiteren großen Aufgabe stellt.

Vom 27. bis 31. Juli findet die 40. Auflage des Turniers statt. Ein Jubiläum, das für die Veranstalter etwas ganz Besonderes werden soll. „Zusätzlich zu unserer alljährlichen Player-night, bei der wir für die Kinder viele verschiedene Attraktionen in der Hochschule Lemgo organisieren, planen wir in diesem Jahr noch das ein oder andere Highlight auf dem Platz. Wir befinden uns gerade in Gesprächen mit ehemaligen Spielern, die für Schaukämpfe zu uns kommen sollen“, verrät er.

Turnierleitung tritt kürzer

Doch trotz der Feierlaune bezüglich des 40. Geburtstages des Turniers wird Koderisch der diesjährigen Ausgabe ein wenig mit Wehmut entgegenblicken. „Ich höre nach diesem Jahr definitiv auf. Ich bin schon so lange dabei“, sagt er. Seine Kollegen Dieter Schraer und Jürgen Rühle wollten es ihm eigentlich leicht tun, „aber wir wollen gemeinsam mit einem jungen Herren, der in Zukunft in die Leitung einsteigen möchte, einen fließenden Übergang schaffen. Wir kümmern uns selbst um die Nachfolge, damit wir uns sicher sein können, dass das Turnier nicht an Herz verliert.“

Koderisch selbst wird dem Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier als Mitglied des Fördervereins erhalten bleiben.

Zunächst werden allerdings wieder Hunderte von Tennis-Talenten beim Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier aufschlagen und ihr Bestes geben. Michael Koderisch will dann natürlich ein gelungenes 40. Jubiläum feiern. Und auch wenn er im Anschluss daran kürzer treten will – die Leidenschaft für das Traditionsturnier in Lippe wird bei ihm wohl immer bleiben.

ab

Fakten zum Turnier

Termin:

27. bis 31. Juli 2016

Konkurrenzen:

weiblich und männlich U9 bis U12

Turnierleitung:

Michael Koderisch, Dieter Schraer, Jürgen Rühle

Die bekanntesten Sieger:

Eric Jelen, Steffi Graf, Boris Becker, Michael Kohlmann, Tommy Haas, Angelique Kerber, Sabine Lisicki, Alexander Zverev uvm.

Ausrichtende Vereine:

TC Rot Weiß Detmold, TC Grün-Weiß Hiddesen, TC Rot-Weiß Lage, TC Blau Weiß Lemgo, TC BW Herrentrup, TC Bad Salzuflen, TC Blau-Weiß Horn, SV Cappel

Homepage:

www.juengsten-tennis.de

„ Wollen uns sicher sein, dass das Turnier nicht an Herz verliert“